

Prof. Kurt Fischer, langjähriger Honorarprofessor für Vermittlungstechnik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TUM, hat der Fakultät im April 2004 über den Alumni-Verein der Fakultät - EIKON e.V. - 100 000 Euro gestiftet »zur Förderung ausgezeichneten Wissenschaftler und Studierender«. Aus den Spendenmitteln wird unter anderem alljährlich der »Kurt-Fischer-Preis« für eine hervorragende Dissertation, Diplom- oder Masterarbeit auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik verliehen. Erstmals erhielt den Preis am diesjährigen Tag der Fakultät Dr. Anton Riedl, der am Lehrstuhl für Kommunikationsnetze (Prof. Jörg Eberspächer) promovierte und jetzt als Assistenzprofessor in den USA ist. Kurt Fischer (83) studierte an der TUM Elektrotechnik und promovierte dort auch. Der spätere Direktor bei der Siemens AG (Öffentliche Netze) gehörte zu den Gestaltern der modernen digitalen Telekommunikation nicht nur in Deutschland. Er hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass 1990 der TUM-Lehrstuhl für Kommunikationsnetze mit Unterstützung durch Stiftungsmittel der Siemens AG gegründet werden konnte. Seine jetzige Spende ist ein Zeichen für seine große Verbundenheit mit der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und »seiner TUM«.

Ein **Kurt-Magnus-Gedächtnis-Kolloquium** veranstaltet der Lehrstuhl für Angewandte Mechanik der TUM in Garching am **17. September 2004** zu Ehren seines im Dezember 2003 verstorbenen emeritierten Ordinarius Prof. Kurt Magnus. Das Kolloquium findet in der Fakultät für Maschinenwesen, Hörsaal MW 1801, statt und beginnt um 9 Uhr. Um 8 Uhr fährt ein Bus vom Haupteingang des TUM-Hauptgebäudes in der Arcisstraße 21 nach Garching; nach Veranstaltungsende bringt er die Teilnehmer zurück in die Stadt.

Die **Leonhard-Lorenz-Stiftung** fördert einzelne abgegrenzte Forschungsvorhaben an der TUM. Entsprechend den Vergabegrundsätzen können Zuschüsse für Sachmittel, Hilfskräfte und sonstige Kosten sowie für Forschungsreisen und Forschungsaufenthalte bewilligt werden. Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses werden bei der Vergabe besonders berücksichtigt. Anträge auf Förderung nimmt bis **1. Oktober 2004** an: die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Prof. Ingrid Kögel-Knabner, Lehrstuhl für Bodenkunde des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan, 85350 Freising-Weihenstephan, E-Mail: koegel@wzv.tum.de

Die Körber-Stiftung hat den **Deutschen Studienpreis 2004** zum Thema »Mythos Markt? Die ökonomische, rechtliche und soziale Gestaltung der Arbeitswelt« ausgelobt. Es werden bis zu

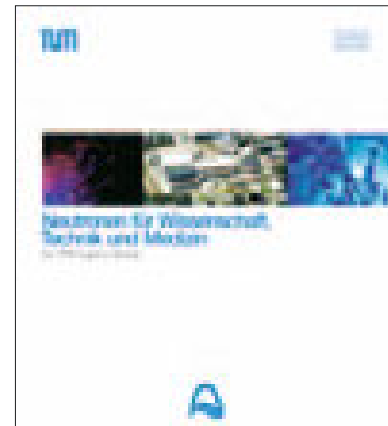
50 Geldpreise vergeben, davon fünf erste Preise in Höhe von 5 000 Euro. Alle unter 30, die studieren, lehren oder forschen, können Arbeiten - vom Seminarpapier bis zum Dissertationsextrakt - zu einem beliebigen Aspekt des gestellten Themas bis zum **1. Oktober 2004** einreichen bei der Körber-Stiftung, E-Mail: dsp@stiftung.koerber.de
Weitere Informationen: www.studienpreis.de

»Die Natur als Vorbild - effiziente Ressourcennutzung« ist das Thema der **Forstwissenschaftlichen Tagung 2004**, die vom **6. bis 8. Oktober 2004** im zentralen Hörsaalgebäude des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan stattfindet. Anmeldeschluss ist der 1. September 2004. Anmeldeformular und ausführliches Programm im Internet unter: www.fwl.wi.tum.de

Das **28. Wassertechnische Seminar** »Trinkwasserbehälter - Instandsetzung und Neubau« findet statt am **14. Oktober 2004** von 9 bis 17 Uhr in der TUM, Nordgelände, Hörsaal N 1190, Eingang Theresienstraße (zwischen Arcis- und Luisenstraße). Auf dem Programm stehen sechs Fachreferate und der Vortrag »Wasserspeicherung - zu allen Zeiten eine echte (Bauingenieur-)Herausforderung« von Dr. Gerhard Merkl, Privatdozent für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM in Garching, der sich mit diesem Seminar - l'ultima volta - verabschieden wird. Von Anfang an hat er über eine Generation lang

dieses in der Fachwelt bekannte Seminar an der TUM begleitet und getragen. Die Teilnahme für Studierende und TUM-Angehörige ist nach vorheriger Anmeldung kostenfrei. Weitere Auskünfte: Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM, Tel.: 089/289-13701, -13707, Fax: 089/289-13718, E-Mail: wts@bv.tu-muenchen.de und Internet: www.wga.bv.tum.de

Der FRM II geht in Betrieb...



...und stellt sich aus diesem Anlass in einer neuen Broschüre vor. Sie beschreibt den steinigen Weg von den allerersten Anfängen bis zur Eröffnung des Reaktors, zeigt die Chancen auf, die er für die Wissenschaft bietet, und liefert darüber hinaus eine Fülle detaillierter Informationen rund um die supermoderne Neutronenquelle. Die 100 Seiten starke Broschüre ist zu beziehen über die Pressestelle der TUM in Garching, Tel. 089/289-12891.